

Startart:

Im Allgemeinen wird per Speerwurf aus der Hand am Hang ohne Motor gestartet, Motoren dürfen auch während des Fluges nicht eingeschaltet werden. Sollten die Windverhältnisse keinen geregelten Wettbewerbsablauf im Handstart zulassen, kann die Startmethode vom Veranstalter den Teilnehmenden freigestellt werden. Möglich sind dann:

- 1) Handstart im Speerwurf an der Hangkante ohne Motor durch den Piloten selbst oder einen Helfer. Schleuderstarts (SAL) werden als Hochstart gewertet.
- 2) Hochstart an einer vom Veranstalter gestellten Elektrowinde durch den Teilnehmer selbst oder mit Hilfe eines eigenen Helfers. Bei Nutzung dieser Startmethode sind sämtliche daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Veranstalter ausgeschlossen.
- 3) Start mit Elektro-Eigenantrieb des Modells. Das Modell wird mit laufendem Motor aus der Hand gestartet. Die Motorlaufzeit (einmalig max. 30s nach Start aus der Hand) und die Abschalt-Überhöhung ab Startposition (max. 90m) müssen durch einen geeigneten Logger limitiert werden. Die Abschaltung muss im Ausklinkbereich des Windenhochstarts erfolgen. Die Einstellungen des Loggers dürfen durch den Veranstalter nach jedem Flug kontrolliert werden. Weichen die Einstellungen von den Vorgaben ab, wird der Flug mit NULL gewertet.

Die Startmethode kann bei freigegebener Startmethode von Durchgang zu Durchgang frei gewählt werden.

Landung:

Die bepunktete Landung hat in einem rechteckigen, quer unterteilten Feld zu erfolgen, wobei maximal 40 Landepunkte erreicht werden können. Liegt die Spitze des Modells innerhalb eines 1 Meter breiten Mittelstreifens, so können zusätzlich 10 Punkte erzielt werden.

halbe Landepunkte gibt es bei: - einer Drehung über 90° zur Landefeldausrichtung

keine Landepunkte gibt es bei: - Nichteinfliegen durch das Einflugtor
- Anfliegen des Piloten oder dessen Helfer
- einer Drehung über 180°
- einer Stecklandung (keine Vorwärtsbewegung mehr nach dem Stecken)
- Überschlag

keine Punkte gibt es bei: - Verlust eines Teiles
- Einschalten des Elektromotors nach Beginn der Flugzeit.
- Landen außerhalb gekennzeichnetem Landegebiet (siehe Aufgabe)

Wertung:

Maximal können pro Flug 270 Punkte erflogen werden,

- max. 200 Punkte aus der Zeitwertung,
Pro Sekunde Flugzeit wird 1 Punkt vergeben, bei Überschreitung der Soll-Flugzeit wird die Überzeit von der Maximalpunktzahl (200) abgezogen
- max. 50 Punkte aus der Landewertung (Siehe [Link](#))
- 20 Bonuspunkte bei Handstart an der Hangkante ohne Motor

Das Ergebnis des Durchgangsbesten wird auf 1000 Punkte umgerechnet, das Feld ins Verhältnis dazu gesetzt.

Der Veranstalter behält sich vor, Durchgänge abubrechen und am nächsten Tag in der Reihenfolge fortzusetzen. Werden mindestens Nx4 ganze Durchgänge geflogen, so werden die N schlechtesten Durchgänge eines jeden Teilnehmenden aus der Wertung gestrichen. Änderungen, die der Sicherheit dienen oder aufgrund widriger Wetterverhältnisse notwendig werden, behält sich der Veranstalter vor.

Der Gesamtsieger und der Sieger der Jugendwertung erhalten je einen Wanderpokal, das gesamte Teilnehmerfeld wertvolle Sachpreise, gestiftet von unseren Sponsoren.

Sonderwertungen:

Ehrung des jüngsten und ältesten Teilnehmers.

Im Wettbewerb werden die nachfolgend beschriebenen Sonderwertungen angeboten.
Die parallele Anmeldung eines Teilnehmers für mehrere Sonderwertungen ist zulässig.

Mannschaftswertung:

Eine Mannschaft besteht unabhängig von der Startklasse aus maximal 3 Teilnehmern, deren Ergebnisse aus der regulären Wertung addiert werden.

Die Anmeldung einer Mannschaft muß bis zum Ende des ersten Durchgangs erfolgen.

Ein Teilnehmer kann jeweils nur in einer Mannschaft gemeldet werden.

„Langohren“:

Sonderwertung für Modelle mit einer Spannweite größer 4,01 Meter. Ausdrücklich sind keine „gestreckten“ F5J oder F3J Modelle mit „Besenstielrumpf“ gemeint. Hier sollen „vorbildähnliche“, größere Segler gewertet werden.

In die Sonderwertung gehen alle Flüge des Teilnehmers aus der regulären Wertung mit einem beliebigen Modell entsprechend dieser Definition ein.

Die Anmeldung des Teilnehmers für diese Sonderwertung muß bis zum Ende des ersten Durchgangs erfolgen.

Holzmodelle:

Sonderwertung für Modelle mit Rippenflügel, offene oder mit Holz (teil-)beplankte Konstruktion, mit Holzrumpf. Keine großflächigen Teile aus faserverstärkten Kunststoffen, jedoch sind CfK Verstärkungen wie Holme, Verbinder etc. erlaubt.

In die Sonderwertung gehen alle Flüge des Teilnehmers aus der regulären Wertung mit einem beliebigen Modell entsprechend dieser Definition ein.

Die Anmeldung des Teilnehmers für diese Sonderwertung muß bis zum Ende des ersten Durchgangs erfolgen.

Startklassen / Stichtag / Startgeld:

Senioren (S)		45,- Euro
Edelsenoren (ES)	Stichtag: 31.12.1965	45,- Euro
Jugendliche (J)	Stichtag: 01.01.2007	0,- Euro

Meldung:

Meldungen bis spätestens **14.09.2025**:

Anmeldungen mehrerer Teilnehmer durch einen Anmeldenden sind möglich.

Möglichkeiten zur Meldung:

- 1) online unter : www.msc-kirchheim.de/teckpokal/onlinemeldung
- 2) per E-Mail an : anmeldung@teckpokal.de

Die Meldungen gelten als eingegangen, sobald das Startgeld per Vorab-Überweisung vorliegt.

Bankverbindung:

Modellsport-Club Kirchheim/Teck e.V.
Volksbank Kirchheim-Nürtingen
IBAN: DE 9161 2901 2003 09563 020
BIC: GENODES1NUE

Sonstiges:

Die Anfahrtsbeschreibung, Meldeliste und weitere Informationen sind unter www.teckpokal.de zu finden.
Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen info@teckpokal.de.

Zur Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten empfehlen wir www.schwaebischealb.de/uebernachten.

Für Speisen und Getränke am Wettbewerbsort ist gesorgt.

Aufgrund der allgemeinen Parkplatzknappheit werden alle Teilnehmer gebeten, möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden. Zelten ist im Bereich der Teck verboten.

Der Modellsport-Club Kirchheim/Teck e.V. wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise und zwei faire und erfolgreiche Wettbewerbstage.

Auf ein Wiedersehen an der Teck